

<b>NIEDERSCHRIFT</b>	Gremium   Sitzung   Besprechung	5. Sitzung Bäderausschuss
<b>Stadt Karlsruhe</b>	Datum   Uhrzeit	14.10.2016 / 17:00 Uhr
		öffentlich
	Ort	Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende   Vorsitzender	Herr Bürgermeister Dr. Lenz
	Protokollführerin   Protokollführer	Frau Pia Bolz

## Öffentliche Sitzung des Bäderausschusses am 14. Oktober 2016

Beginn: 17:06 Uhr, Großer Sitzungssaal Rathaus

Zahl der anwesenden Mitglieder: 13  
 Abwesende Mitglieder: 3  
 Vertretung 1

Stadträtin Anlauf (Grüne): entschuldigt  
 Stadträtin Rastätter (Grüne): entschuldigt  
 Stadtrat Borner (Grüne): Vertretung  
 Stadträtin Köpfler (CDU): entschuldigt

Anwesenheitsliste: s. Anlage

**Herr Bürgermeister Lenz** begrüßt die anwesenden Mitglieder, sowie Besucherinnen und Besucher und entschuldigt die abwesenden Stadträtinnen, Frau Anlauf, Frau Rastätter und Frau Köpfler, bisher Frau Mussnug. Er bedankt sich im Namen des Bäderausschusses bei Herrn Hornuff und seinem Team für die Eröffnung des Cabrio-Bades und lobt den reibungslosen Ablauf und die Funktionsfähigkeit des Cabrio-Daches. Als weiteres Ereignis nennt er den lang erwarteten Umbau der Kinderlandschaft im Europabad und lobt das großartige Marketing bei der Einweihung der KAI und Schildi Kinderwelt vergangene Woche. Er geht zum ersten Tagesordnungspunkt über.

**Frau Stadträtin Ernemann (SPD)** äußert ihr Bedauern, keine Einladung zur Einweihung der KAI-der-Hai Kinderwelt bekommen zu haben. Sie hat es erst durch die Presseinformation erfahren.

**Herr Bürgermeister Lenz** verspricht, zukünftig wieder eine Einladung zu den Pressegesprächen an die Mitglieder des Bäderausschusses zu versenden.

## TOP 1 – Neufestsetzung der Bädertarife zum 01. Januar 2017

**Herr Bürgermeister Lenz** geht zum ersten Tagesordnungspunkt über und betont ausdrücklich, dass die Preiserhöhung nichts mit dem Haushaltsstabilisierungsprozess zu tun hat, sondern die Anpassung der Preise an das Angebot in regelmäßigen Abständen erfolgt und bereits letztes Jahr vorgesehen war. Dies entspricht somit dem wirtschaftlichen

Konzept und Handeln der Bäderbetriebe, anders wäre es nicht möglich den positiven Zuschussbedarf von 50 % zu halten. Er verweist darauf, dass die prozentuale Erhöhung unter dem zweistelligen Bereich liegt und dies auch das Ziel in vergangenen Jahren war.

**Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe)** informiert über die Erhöhung, die sich im Vierordtbad auf einen Euro beläuft und bei den Hallen- und Freibädern auf zwanzig Cent. Er hält dies für sehr verträglich, bei der Leistung die die Bäder bieten, der hohen Wasserqualität und dem Freizeitwert den Kinder und Familien für einen ganzen Tag geboten bekommen. Er weist auf den sozialen halben Eintrittspreis für Inhaber des Karlsruher Passes hin und das kostenfreie Schwimmen im Hallenbad Grötzingen.

**Herr Stadtrat Jooß (FDP)** lobt die transparente Einbringung der Preiserhöhung in die Presse. Im Vergleich zur schlechten Kommunikation bei den Preiserhöhungen der VBK machen die Bäderbetriebe das viel besser. Es werden große Leistungen erbracht, somit kann man auch die Preise erhöhen. Er hält die Erhöhung mit gutem Grund für gerechtfertigt.

**Herr Stadtrat Kalmbach (GfK)** kritisiert die Komprimierung der Erhöhung im Jahr 2016 und nun bereits wieder 2017. Er sieht dies im Zusammenhang mit der Haushaltsstabilisierung und nicht als routinemäßige Anpassung der Preise.

**Frau Stadträtin Moser (SPD)** bedauert die Preiserhöhung innerhalb von zwei Jahren und sieht darin den Zwang den Kostendeckungsgrad zu steigern, der immer noch sehr niedrig ist. Deshalb werden sie auch zustimmen. Sie bittet aber um Überprüfung des unverhältnismäßig hohen Saunapreises im Hallenbad Neureut. Dieser wird für das Hallenbad Neureut um 9,09 % angehoben, im Vergleich zum Weiherhofbad und Sonnenbad, wo die Erhöhung nur bei 5,19 % liegt. Die Sauna im Hallenbad Neureut ist qualitativ nicht hochwertig, der Preis ist deshalb zu überprüfen.

**Herr Stadtrat Dr. Fischer (KULT)** schlägt vor, zukünftig keine Steigerungen mehr in der Dimension von 6-7 % durchzuführen. Die Erhöhung ist dieses mal notwendig, weil das letzte Mal zu wenig erhöht wurde. Aber er hält regelmäßige, konstante Anpassungen von ca. 2 % für besser und einfacher zu vermitteln. Zusätzlich muss bei den Bädern auch nach Kostensenkungen geschaut werden, z.B. bei den Energiekosten, Öffnungszeiten oder bei den Personalkosten, soweit innerhalb der gesetzlichen Vorschriften machbar. Immer nur Preiserhöhungen sind sonst schwer vermittelbar und dadurch könnten Badegäste verloren gehen.

**Herr Stadtrat Hofmann (CDU)** betont, dass er diesen zweiten Schritt der Preisanpassung für alternativlos hält, da beim ersten Schritt im letzten Jahr zu wenig erhöht wurde. Man sollte die nächste Erhöhung 2020 im Auge behalten und dann bei 2 % Steigerung bleiben. Dies kann entsprechend gut nach außen vermittelt werden. Er lobt den Service der Bäder, die stetigen Neuerungen und Attraktivitätssteigerungen, und möchte deshalb diesen Schritt gehen. Er hält den Saunapreis im Hallenbad Neureut analog zu Stadträtin Moser für zu hoch, da die Sauna alles andere als attraktiv ist. Hier bittet er um adäquate Anpassung zum Weiherhofbad und Sonnenbad und hält eine Orientierung am unteren Preis Bereich für gegeben.

**Herr Stadtrat Hodapp (Grüne)** schließt sich der vorherigen moderaten Kritik an. Sie halten die Erhöhungen für sehr moderat und legen den Schwerpunkt auf Tarife für Familien, Ermäßigte, Karlsruher Pass und Kinderpass Inhaber. Er schließt sich den Auffassungen zu den Saunapreisen im Hallenbad Neureut an, ihm erscheint dies nicht ganz gerechtfertigt, wenn laut Vorlage die Sauna in Neureut von geringerem Niveau ist, im Vergleich zu den anderen tollen Saunen im Weiherhofbad und Sonnenbad.

**Herr Stadtrat Fostiropoulos (Linke)** äußert, dass er der Erhöhung nicht zustimmen wird. Der Haushaltsstabilisierungsprozess erfordert überall Tribut, selbst beim Karlsruher Pass und in Zeiten in denen die Armut, insbesondere die Kinderarmut, immer größer wird und überall Streichungen angesetzt werden, hätte er erwartet, dass bei den Bäderpreisen nicht auch noch was verändert wird.

**Herr Stadtrat Bernhard (AfD)** bemerkt, sie sehen den Schwerpunkt im Kosten sparen und nicht bei Gebühren und Steuer Erhöhungen. Sie werden nicht zustimmen.

**Herr Stadtrat Borner (Grüne)** fragt, weshalb die Entgelte für die auswärtigen Schulen gleichgeblieben sind. Wir zahlen und sorgen für die Infrastruktur und die auswärtigen Schulen nutzen diese, weshalb kann man dann nicht ein Euro mehr verlangen?

**Herr Bürgermeister Lenz** stimmt zu, den Preis für die Sauna Neureut um 20 Cent zu kürzer, um auch hier im 5 % Erhöhungsbereich zu bleiben. Er bedankt sich für die Anerkennung und die moderate Kritik und alle Stellungnahmen. Er betont, dass der Haushaltsstabilisierungsprozess zwar jetzt einen bestimmten Focus auf das finanzielle Handeln wirft, aber das wirtschaftliche Handeln bei den Bädern unabhängig davon erfolgt. Wirtschaftliches Handeln, das aber dennoch soziale Aspekte berücksichtigt und beispiellos deutschlandweit Karlsruher Pass Inhabern eine 50 %ige Ermäßigung, auch im Europabad als Erlebnisbad mit Saunabereich, gewährt und nicht nur wie üblich nur in den herkömmlichen Hallen- und Freibädern.

**Herr Stadtrat Fostiropoulos (Linke)** betont, der Zuschuss für eine öffentliche Einrichtung war früher eindeutig höher.

**Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe)** antwortet zur Frage der Preise für auswärtige Schulen beim Schulschwimmen, dass diese früher ein Euro höher lagen, dies aber bei letzter Vorlage bereits nivelliert und an die Preise für Karlsruher Schulen angepasst wurde. Der Bäderausschuss hatte dies beschlossen.

**Herr Bürgermeister Lenz** sagt, die Saunatarife für das Hallenbad Neureut werden verändert. Der vorgeschlagene Saunapreis für das Hallenbad Neureut wird um 0,20 Euro reduziert. Die weiteren Saunapreisartikel für das Hallenbad Neureut (11er Karte und Nachlösekarte) werden entsprechend angepasst.

Die Vorlage zur Neufestsetzung der Bädertarife zum 01.01.2017 wurde mit zwei Gegenstimmen beschlossen.

## TOP 2 Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Keine Mitteilungen

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung.

Ende 17:39 Uhr

Karlsruhe, 17. Oktober 2016

Vorsitzender



Martin Lenz  
Bürgermeister

Protokollführerin



Pia Bolz  
Bäderbetriebe